

1. BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 1990
3. PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanZy90) VOM 18. DEZEMBER 1990
4. BAYERISCHE BAUORDNUNG (BayBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 2. JULI 1982

|    |                                                                              |
|----|------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | ÄNDERUNGSBESCHLUSS 24.07.1990                                                |
| 1a | BEKANNTMACHUNG DES ÄNDERUNGSBESCHLUSSES 22.08.1990                           |
| 1b | BEKANNTMACHUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG 22.08.1990                              |
| 2  | ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG VON - BIS 14.10.1991 - 13.11.1991                      |
| 2a | VERÖFFENTLICHUNG IN DEN SCHWEINFURTER TAGESZEITUNGEN 4.10.1991               |
| 3  | BEDENKEN UND ANREGUNGEN, STADTRATSBESCHLUSS 17.12.1991                       |
| 4  | SATZUNGSBESCHLUSS 17.12.1991                                                 |
| 1  | SCHWEINFURT, 22. Jan. 92                                                     |
| 2  | 5 IN KRAFT GETRETEN MIT VERÖFFENTLICHUNG IN DEN SCHWEINFURTER TAGESZEITUNGEN |
| 3  | SCHWEINFURTER TAGESZEITUNGEN 05.05.1992                                      |
| 4  | PETZOLD, OBERBÜRGERMEISTER                                                   |

**Gemäß § 11 BauGB mit RB**

Vom *22. Jan. 92*

Nr. *111/92*

*eine/keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht*

*Würzburg, den 11.12.1991*

*Regierung von Unterfranken*

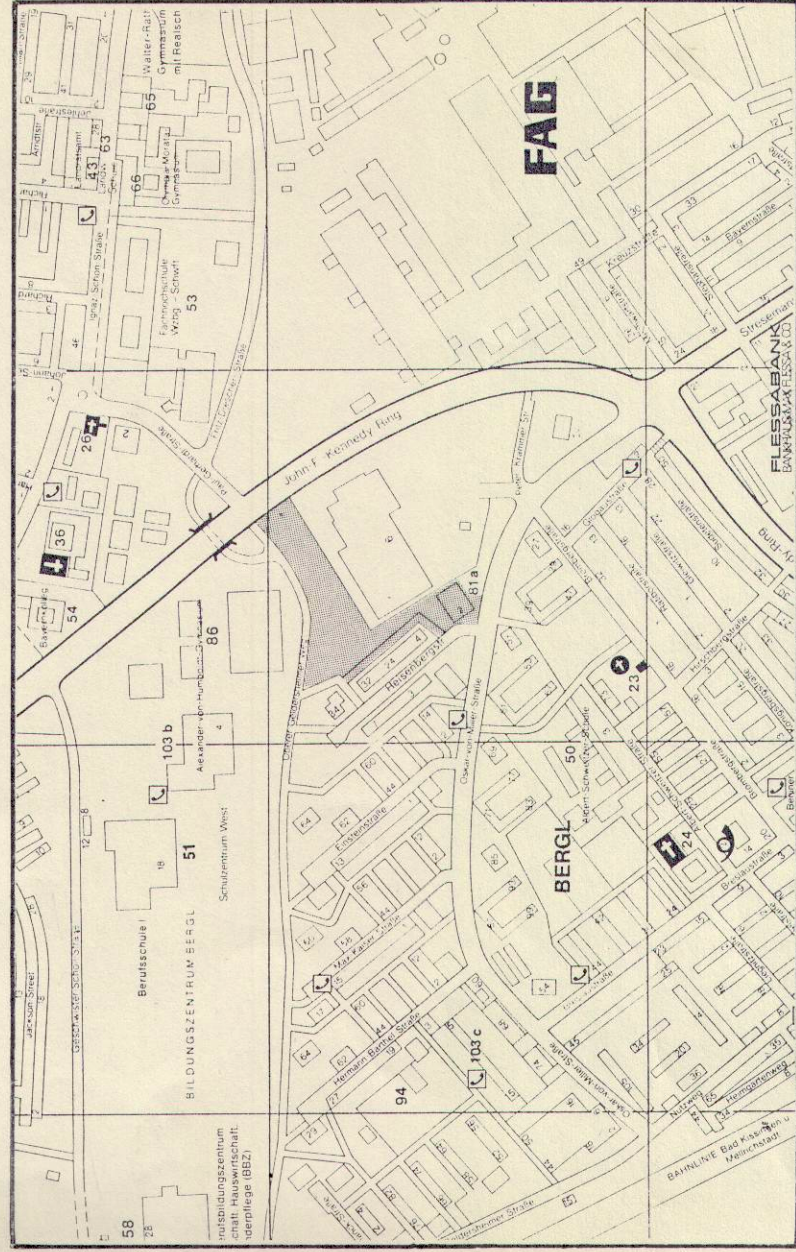


# STADT SCHWEINFURT

## BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET

### NR. W 24f ÄNDERUNG

IM BEREICH NORDÖSTLICH DES STADTEILS "BERGL" ZWISCHEN OBERER GELDERSHEIMER WEG, JOHN-F.-KENNEDY-RING, OSKAR-VON-MILLER-STRASSE UND HEISENBERGSTRASSE, GEMARKUNG OBERNDORF



MASTAB 1 : 10 000

SCHWEINFURT, 03.05.1991  
GEÄNDERT: 04.09.1991

*Müller*  
DIPL.-ING. MÜLLER, BERUFSM. STADTRAT

BAUREFERAT

*Bauer*  
DIPL.-ING. BAUER

STADTPLANUNGSAMT

*Müller*  
DIPL.-ING. APPELDORN

SACHBEARBEITUNG

GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

a ABWEICHENDE BAUWEISE

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)

SD 30° SATTELDACH MIT DACHNEIGUNG

FH 11,0 m FIRSTHÖHE ÜBER GELÄNDE

→ FIRSTRICHTUNG

BAUGRENZE

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN

St STELLPLÄTZE

G-Ga GEMEINSCHAFTSGARAGEN

M-Müll MüLLCONTAINERSTANDORT

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

GRÜNLAGE

SPIELPLATZ MIT MAX. FLÄCHENUMFANG

FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

T TENNISPLATZ

B BOLZPLATZ

ANPFLANZEN VON BÄUMEN

ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN

STRASSENBEZUGSLINIE

VERKEHRSFLÄCHEN (FAHRBAHN / GEHWEG)

VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG:

MISCHUNGSPRINZIP

F FUSSWEGFLÄCHEN

BEWASSUNG IN METER

SO SONSTIGES SONDERGEBIET

LEITUNGSRECHT

### B. FÜR HINWEISE

GEBÄUDE MIT WOHNNUTZUNG

GEBÄUDE OHNE WOHNNUTZUNG

BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

BEZUGSPEIL

GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

a ABWEICHENDE BAUWEISE

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)

SD 30° SATTELDACH MIT DACHNEIGUNG

FH 11,0 m FIRSTHÖHE ÜBER GELÄNDE

→ FIRSTRICHTUNG

BAUGRENZE

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN

St STELLPLÄTZE

G-Ga GEMEINSCHAFTSGARAGEN

M-Müll MüLLCONTAINERSTANDORT

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

GRÜNLAGE

SPIELPLATZ MIT MAX. FLÄCHENUMFANG

FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

T TENNISPLATZ

B BOLZPLATZ

ANPFLANZEN VON BÄUMEN

ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN

STRASSENBEZUGSLINIE

VERKEHRSFLÄCHEN (FAHRBAHN / GEHWEG)

VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG:

MISCHUNGSPRINZIP

F FUSSWEGFLÄCHEN

BEWASSUNG IN METER

SO SONSTIGES SONDERGEBIET

LEITUNGSRECHT

### B. FÜR HINWEISE

GEBÄUDE MIT WOHNNUTZUNG

GEBÄUDE OHNE WOHNNUTZUNG

BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

BEZUGSPEIL